



Anhydrit-Fließestrich AE 30

Ergiebigkeit:	pro Sack à 30 kg ca. 16 l Nassmörtel
Wasserbedarf:	pro Sack à 30 kg ca. 5 l
Verarbeitungszeit:	max. 1 Stunde
Lagerfähigkeit:	ca. 3 Monate bei trockener Lagerung

Zusammensetzung:

Otterfix Anhydrit-Fließestrich ist ein werksgemischter Trockenestrich auf Basis von Anhydrit, kornabgestuften Kalkbrechsand und Vergütungszusätzen. Otterfix Anhydrit-Fließestrich ist ein hochwertiger Fließestrich der Festigkeitsklasse AE 30 nach DIN 18560. Otterfix Anhydrit-Fließestrich ist ein ökologischer Baustoff und schafft ein gesundes Wohnklima.

Anwendung:

Otterfix Anhydrit-Fließestrich eignet sich zur Herstellung von schwimmendem Estrich (durch hervorragenden Wärmeleitfähigkeit insbesondere für Fußbodenheizung geeignet), Estrich auf Trennlagen wie auch als Verbundestrich. Otterfix Anhydrit-Fließestrich kann in allen Wohn- und Büroräumen, in Neu- wie auch in Altbauten eingesetzt werden. Durch seine rein mineralische Zusammensetzung ist Otterfix Anhydrit-Fließestrich nicht brennbar und gehört damit zur Baustoffklasse A1.

Verarbeitung:

Otterfix Anhydrit-Fließestrich kann mit allen üblichen Fließestrichmaschinen wie auch Mischpumpen zu einem selbst nivellierenden Fließestrich verarbeitet werden. Beim Anfahren der Maschine sind die Vorschriften der Maschinenhersteller unbedingt zu beachten. Die richtige Konsistenz ist mit der 1,3 l Fließmaßdose auf ein Ausbreitmaß von ca. 35 - 40 cm bzw. dem Hartgummiring gemäß EN 196 auf ein Ausbreitmaß von ca. 17 cm einzustellen und während des Gießens wiederholt zu kontrollieren.

Die Vergießrichtung des Fließestrichs hat immer in Richtung der Überlappung des Abdeckmaterials zu erfolgen. Wir empfehlen, einzelne Räume für abschnittweises Arbeiten abzustellen. Nach dem Gießen wird der Fließestrich mit einer Schwabbelstange längs und quer durchgeschlagen und dadurch nivelliert. Der Estrich ist erfahrungsgemäß nach ca. 1 Tag begehbar und nach 3 Tagen teilbelastbar. Bei fachgerechtem Einbau wird mit Otterfix FE eine belagsfähige Oberfläche hergestellt.

Das Lüften der Räume ist erst nach dem Erhärten des Anhydrit-Fließestrich (nach ca. 2 - 3 Tagen) gestattet. Je nach Witterungs-/Trocknungsbedingungen erreicht der Estrich in 4 - 6 Wochen die Belegreife. Bei allen Estricharbeiten ist VOB DIN 18353 Teil C und DIN 18560 grundsätzlich zu beachten.

Es wird auf die unbedingte Anordnung von Messstellen nach DIN 4725 / Teil 4 zur Feuchtemessung mit dem CM-Gerät verwiesen.

Ergiebigkeit:

1 Sack Otterfix Anhydrit-Fließestrich enthält 30 kg und ergibt unter Zusatz von 5 l Wasser ca. 16 l Nassmörtel (ca. 530 l/t). Bei einer Einbaustärke von 40 mm ergibt dies ca. 14 m²/t oder 0,4 m²/30 kg Sack.

Lieferung:

Otterfix Anhydrit-Fließestrich wird gesackt in 30 kg Papiersäcken (mit PE-Sperrschicht) oder lose im Container mit Silomischpumpe geliefert.

Lagerung:

In trockenen, gut belüfteten Räumen bleibt das original verpackte Material ca. 3 Monate lagerfähig.

Güteüberwachte Herstellung:

Otterfix Anhydrit-Fließestrich zeichnet sich durch eine hochwertige und beständige Qualität aus, die durch fortlaufende Rohstoffkontrolle und Produktionsüberwachung sichergestellt wird. Otterfix Anhydrit-Fließestrich ist einfach in der Verarbeitung und sichert bei einer fachgerechten Anwendung eine gleichbleibende und gute Qualität des hergestellten Estrichs.

Allgemeine Hinweise:

Den Angaben dieses technischen Merkblattes liegen eigene Erkenntnisse unserer Entwicklungsabteilung und gesammelte Erfahrungen aus der Praxis zugrunde.

Eine Verbindlichkeit für die exakte Gültigkeit der einzelnen Daten lässt sich daraus jedoch nicht ableiten, da unterschiedliche Verarbeitungsvoraussetzungen bzw. Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen.

Bezüglich der Qualität unserer Produkte verweisen wir auf die Gewährleistung im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen. Bei schwimmendem Estrich ist durch den Planer ein Fugenplan gemäß Merkblatt Nr. 5, Ausgabe 2001 des IWM oder BEB, zu erstellen.

Bei weiteren Fragen zur Anwendung stehen Ihnen unsere Außendienst-Fachberater gerne zur Verfügung.

Aufheizempfehlung für Anhydrit - Heizestriche

Der gesamte Aufheizvorgang hat sorgsam und vorsichtig zu erfolgen, um einerseits Spannungen im Estrich, die zu Schäden führen können, zu vermeiden, andererseits aber auch die Restfeuchte vollständig auszutreiben. Die Heizung ist unbedingt ohne Nachtabsenkung zu betreiben.

- Verlegung des Anhydritestrichs
- 7 Tage Aushärtung unter normalen Baustellenbedingungen
- Beginn des Aufheizens mit einer Vorlauftemperatur um 20° C:

1. Tag	25° C
2. Tag	30° C
3. Tag	35° C
4. Tag	40° C
5. Tag	45° C
6. Tag	50° C
7. - 11.Tag	50° C

- Abheizvorgang mit einer Temperaturabsenkung von jeweils 10° C pro Tag
- 7 Tage bei abgestellter Heizung auf Feuchtigkeitsausgleich warten, erneutes Hochfahren
- 3 Tage auf Vollast (Vorlauftemperatur maximal 50° C) heizen

Das dreitägige Nachheizen hat den Zweck, daß die Feuchte, die evtl. unter den Heizrohren bei der Bauart A2 und A3 nach DIN 18 560 / Teil 2 vorhanden ist, ebenfalls aus dem Heizestrich entfernt wird, weil sich innerhalb einer Woche Wartezeit ein Feuchtigkeitsausgleich im Estrich vollzieht.



Aufheizprotokoll für Warmwasser-Fußbodenheizsysteme

Anhydritfließestrich FE AE 30 Otterbein

Vorbemerkung: Bei Fußbodenheizungen ist ein Aufheizprotokoll zu führen, das dem Endbelagsarbeiter nach VOB DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten vorzulegen ist.

Bauvorhaben

Name

Ort

Straße

Datum der Estrichverlegung

Mittlere Estrichdicke

mm Heizsystem

Heizrohrüberdeckung: min

mm max.

mm

Datum/Estrichfirma
(Stempel/Unterschrift)

Aufheizen frühestens nach 7 Tagen beginnen

Aufheizbeginn am

Vorlauftemperatur von 25°C täglich um 5°C erhöhen Datum

Steigerung der Vorlauftemperatur auf 30°C Datum

35°C Datum

40°C Datum

45°C Datum

50°C Datum

Max. Vorlauftemperatur max. 55°C Datum

Max. Vorlauftemperatur °C erreicht am

Max. Temperatur 5 Tage ohne Nachtabenkung gehalten bis

(bei größeren Estrichdicken ist die max. Temperatur länger einzuhalten)

Temperaturabsenkung um 10°C ab

Oberflächentemperatur 15-18°C erreicht am

Restfeuchte geprüft von

Methode Datum

Resultat

Bemerkung

**Bauherr/
Architekt**

**Heizungsbauer
(Stempel/Unterschrift)**